

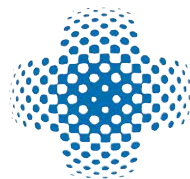
Ist einer da, der zu mir hält?

GAW-Konfigabe 2020: Hilfe für evangelische Flüchtlingsschulen im Libanon

www.gustav-adolf-werk.de



Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW



Mein Name ist Mustafa. Ich bin elf Jahre alt und lebe seit sieben Jahren in einem Flüchtlingslager im Libanon. Geboren bin ich in Aleppo. Doch wegen des Krieges bin ich mit meinen Eltern aus der Stadt geflohen. Es sind Bomben gefallen und unser Haus wurde zerstört. Ich war damals

drei Jahre alt. Hier im Libanon leben wir zu siebt in einem einzigen Raum: meine Eltern, meine vier Geschwister und ich. Seit drei Jahren besuche ich die evangelische Flüchtlingschule in Tripoli. Dort gefällt es mir. Alle sind freundlich zu uns und das Lernen macht mir Spaß. Ich liebe Musik. In meiner Schule kann ich sogar Keyboard spielen.

Der Libanon und Syrien sind Nachbarländer. Viele Syrer sind vor dem Krieg in ihrem Land in den Libanon geflohen. Mehr als eine Million Geflüchtete leben im Libanon – einem Land, das selbst nur vier Millionen Einwohner hat. Kein Land hat im Verhältnis zu seiner eigenen Gesamtbevölkerung so viele Bürgerkriegsflüchtlinge aus Syrien aufgenommen wie der Libanon. Viele der Geflüchteten im Libanon leben in Flüchtlingscamps, andere in Wohnungen, Zimmern oder Brettverschlägen in den großen und kleinen Städten des Landes. Ihre Situation ist dramatisch. Meist können die Geflüchteten nur mit Unterstützung von Hilfsorganisationen überleben.



„Alle Kinder, die an unseren Flüchtlingschulen lernen, haben Schlimmes erlebt. Was sie vor allem brauchen, ist das Gefühl, bedingungslos geliebt zu werden. Wir können nur Kirche sein, wenn wir unsere Augen für diese Menschen öffnen und ihnen in ihrer Not zur Seite stehen.“

Pfarrer Dr. Hadi Ghantous, Miniara (Libanon)

„Die Hälfte der syrischen Flüchtlinge, die im Libanon leben, sind im schulpflichtigen Alter. Das libanesische Bildungssystem ist mit dieser Situation überfordert. Viele geflüchtete Kinder im Libanon haben nur beschränkten oder gar keinen Zugang zu Bildung. Dabei ist Bildung der Schlüssel für eine friedliche Zukunft Syriens und unserer ganzen Region.“

Pfarrer Joseph Kassab, Generalsekretär der Evangelischen Kirche in Syrien und im Libanon

Das Projekt

Die Evangelische Kirche von Syrien und dem Libanon betreibt im Libanon vier Schulen für geflüchtete Kinder aus Syrien: in Tripoli, in Miniara, in Tyre und in Qab Elias. Die Kinder werden mit Bussen aus den Flüchtlingscamps abgeholt, erhalten Schulmaterial, Kleidung, zu Essen und werden medizinisch versorgt. Unterrichtet wird nach dem syrischen Lehrplan, damit die Kinder einen leichteren Wiedereinstieg finden, wenn sie eines Tages nach Syrien zurückkehren können.

Mit eurer Konfigabe ermöglicht ihr syrischen Flüchtlingskindern im Libanon, zur Schule zu gehen. Mit eurer Spende zeigt ihr ihnen: Wir sind für euch da! Wir halten zu euch!



Downloads und Materialbestellungen

Filme, Flyer, Anregungen zur Gestaltung einer Konfirmandenstunde und eines Gottesdienstes, ein Brief an die Konfirmanden, ein Brief an die Eltern, Plakat, Spendentüten

www.gustav-adolf-werk.de/konfigabe_material.html
jugendarbeit@gustav-adolf-werk.de



Gustav-Adolf-Werk e.V. Oldenburg

Kastanienallee 9–11 · 26121 Oldenburg
Tel.: (0441) 2 10 01 97 · Fax: (0441) 2 10 01 99
E-Mail: gaw@diakonie-ol.de
Internet: www.gaw-oldenburg.de

Spendenkonto: Landessparkasse zu Oldenburg

IBAN: DE 97 2805 0100 0000 4125 93 · BIC: SLZODE22XXX
Kennwort: Konfigabe – Libanon 2020 *

* Gehen mehr Mittel ein, als für die Projekte benötigt, werden andere satzungsgemäße Projekte gefördert.

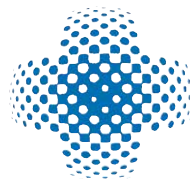
Ist einer da, der zu mir hält?

GAW-Konfigabe 2020: Musikprojekte für Kinder und Jugendliche in Argentinien

www.gustav-adolf-werk.de



Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW



Mein Name ist Lautaro. Ich bin 15 Jahre alt. Ich lebe im Barrio San Fernando im Großraum Buenos Aires. Buenos Aires ist die Hauptstadt von Argentinien und San Fernando ist eines der vielen armen Viertel dort. Ich gehe seit vier Jahren in die Musikschule der ASE in San Fernando.

Ich lerne Violine spielen und bin auch in unserem Orchester. Wenn ich zu Hause Langeweile habe, nehme ich einfach meine Violine und spiele. So vergesse ich alle Sorgen. Die schönsten Erlebnisse mit unserem Orchester waren, im Luna-Park-Theater zu spielen und den bei uns sehr bekannten Musiker Leon Gieco kennenzulernen. Das werde ich nie vergessen.

Das Leben in den Elendsvierteln in Argentinien ist hart. Die Menschen wohnen in winzigen Häusern; meist lebt, isst und schläft die ganze Familie in einem Raum. Die Erwachsenen halten sich mit Gelegenheitsarbeiten oder der geringen Sozialhilfe über Wasser. Oft müssen die Kinder mithelfen, Geld zu verdienen, damit die Familie überleben kann. Regelmäßige Mahlzeiten oder einen geregelten Schulbesuch gibt es für viele Kinder nicht. Oft werden aus armen Kindern arme Erwachsene.



„Die Musikschule der ASE hat mein Leben verändert. Als Junge war ich nur auf der Straße. Ich schlug ständig über die Schnur und kam spät nach Hause. Mit elf kam ich zur ASE. Ich habe Gitarre spielen gelernt. Dadurch hat sich auch die Beziehung zu meiner Mutter verändert. Seit sie gesehen hat, dass ich das Gitarre spielen ernst nehme, unterstützt und ermutigt sie mich. Das tut mir gut.“

Mauro, 18 Jahre alt, Schüler der ASE Musikschule

„Es gibt viele Probleme in den Familien hier. Wir unterstützen sie bei der Erziehung ihrer Kinder. Wir begleiten die persönliche Entwicklung eines jeden Kindes. Beim Musizieren üben sie das gewaltfreie Miteinander in der Gruppe ein.“

Camila Esteves, Sozialarbeiterin bei ASE

Das Projekt

Die evangelischen Gemeinden in Argentinien haben mehrere diakonische Projekte ins Leben gerufen. Eines davon ist ASE in San Fernando. ASE ist die spanische Abkürzung für „Ökumenische Sozialaktion“. In der Musikschule der ASE lernen Kinder und Jugendliche ein Instrument zu spielen. Sie entdecken ihr Talent, entwickeln Selbstbewusstsein und haben Spaß daran, gemeinsam zu musizieren. ASE stärkt Kinder und ihre Familien. ASE hilft ihnen, den Kreislauf aus Armut, mangelnder Bildung und gesellschaftlicher Ausgrenzung zu durchbrechen.

Mit eurer Konfigabe ermöglicht ihr Kindern in Elendsvierteln in Argentinien, ein Instrument zu erlernen und gemeinsam zu musizieren. Mit eurer Spende zeigt ihr ihnen: Wir sind für euch da! Wir halten zu euch!



Downloads und Materialbestellungen

Filme, Flyer, Anregungen zur Gestaltung einer Konfirmandenstunde und eines Gottesdienstes, ein Brief an die Konfirmanden, ein Brief an die Eltern, Plakat, Spendentüten

www.gustav-adolf-werk.de/konfigabe_material.html
jugendarbeit@gustav-adolf-werk.de



Gustav-Adolf-Werk e.V. Oldenburg

Kastanienallee 9–11 · 26121 Oldenburg
Tel.: (0441) 2 10 01 97 · Fax: (0441) 2 10 01 99
E-Mail: gaw@diakonie-ol.de
Internet: www.gaw-oldenburg.de

Spendenkonto: Landessparkasse zu Oldenburg

IBAN: DE 97 2805 0100 0000 4125 93 · BIC: SLZODE22XXX
Kennwort: Konfigabe – Argentinien 2020 *

* Gehen mehr Mittel ein, als für die Projekte benötigt, werden andere satzungsgemäße Projekte gefördert.